

Baustelle Religion 22.3.2017 in Frankfurt

Workshop 2 Interreligiöse Bildung praxiserprobt

Die Referentin Dr. Helgard Jamal, ist seit über 3 Jahrzehnten mit ihrem muslimischen Mann verheiratet und hat daher einen direkten Zugang zum Islam. Sie ist Autorin mehrerer Praxisbücher, in denen Sie die Methode der Bodenbildgestaltung für die interreligiöse Arbeit mit Kindern vermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe arbeiten in Kitas mit einem hohen Anteil von Kindern mit muslimischem Wurzeln.

Während des Workshops konnten die Teilnehmer*innen in zwei praktischen Sequenzen das Entstehen von Bodenbildern anhand der Schöpfungsgeschichte sowie der Geschichten von Abraham und Sarah und dem verlorenen Schaf mitgestalten. Bedeutsam war hier der Blick auf die Gemeinsamkeiten der drei Abraham – Religionen: Judentum, Christentum und Islam. Die Symbole der drei Gotteshäuser: Synagoge, Kirche und Moschee, welche nebeneinander im Bodenbild Platz fanden, ließen die Idee eines friedlichen Nebeneinanders erahnen. Tücher in 5 Farben symbolisierten Himmel, Erde, Grün, Wasser und Wüste. Naturmaterialien und Figuren bereicherten das Bild, begleitet von den biblischen Erzählungen. Alle Teilnehmer waren eingeladen, das entstehende Bild mitzugestalten.

Im theoretischen Teil des Workshops vermittelte Frau Jamal Zahlen, Daten und Fakten, welche die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmer erweiterten. Sie ging auf die Entwicklung der drei Religionen und den gemeinsamen Ursprung ein, stellte Kernpunkte des christlichen Glaubens dar und eröffnete eine Sicht auf ein christliches Profil, das interreligiöse Bildung braucht „... unsere Verschiedenheit ist unser Reichtum und unsere Chance“.

Grundbedürfnisse der Kinder kamen zum Ausdruck und konzeptionelle Bausteine wurden aufgezeigt.

Jeder soll den anderen Menschen so behandeln, wie er selbst behandelt werden möchte!

Das ist die goldene Regel, die in allen Religionen erzählt wird. Dies wurde an den Glaubenssätzen der verschiedenen Religionen verdeutlicht.

Es war ein gelungener Workshop, der die Teilnehmer*innen ermutigte, das Erfahrene in der Praxis zu erproben.

Literaturtipps gibt es auf der Website von Frau Jamal:

<https://www.interreligioes-bilden.de/>

